

Die Tauerntour

1. Tag: Die Tour beginnt nach der Auf-
fahrt von Kaprun an der **Bergstation der
Maiskogelbahn** auf 1540 m Höhe. Von
dort folgt man dem Weg ca. 15 Minuten
über den Gratücken zum **Gasthof Glock-
nerblick**. Der Alexander-Enzinger-Weg lei-
tet nun direkt über den aussichtsreichen
Grat, über die Dreiwallnerhöhe und die
Schoppachhöhe bis hin zur Stangenhöhe. Hier verlässt man den Grat und quert das Grubalmkar leicht ansteigend hinüber zur **Krefelder Hütte**.

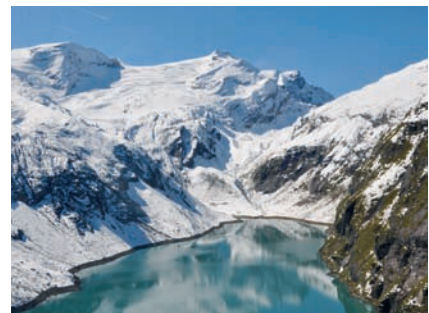


↗ **800 Hm, 3,5–4 Std.*; markierter, unschwieriger Weg**

Eine alternative Aufstiegsroute zur Krefelder Hütte beginnt im Talgrund, etwa 1 km nördlich (talauwärts) vom Parkplatz der Gletscherbahnen Kaprun (bei Anreise mit Bus: an der Bushaltestelle Hinterwald). Der Weg führt in 2,5 Std. zur Salzburger Hütte und in weiteren 1,5 Std. über Weg Nr. 711 zur Krefelder Hütte hinauf. Für Autofahrer hat diese Variante den Vorteil, dass man am Ende der Rundtour nicht auf den Bus angewiesen ist.

↗ **1430 Hm, 4 Std.*; markierter, unschwieriger Weg**

2. Tag: Am zweiten Tag der Tauerntour erleben Sie das Gebirge von seiner hochalpinen Seite – bei guten Verhältnissen eine unschwierige Etappe, bei Schneelage können Steigungen nötig sein. Gut gestärkt durch ein Frühstück in der Krefelder Hütte geht es zum **Alpincenter Kaprun** und südwärts weiter, dann über Blockgelände zwischen Schmiedingerkees und Eissee auf dem AV-Weg 726 zum Felshang der Hohen Kammer. In kurzen, steilen Kehren wird die Nördliche (oder Niedere) **Kammerscharte** am Nordostgrat des bekannten Kitzsteinhorns erreicht (bis hierher 2 Std.). Nach dem Abstieg über Rasenhänge folgt eine lang absteigende Hangquerung über den Hochober zur **Ebmatenalm (Fürthermoaralm)** und weiter zum **Restaurant Mooserboden**.



Östlich geht es über die zwei **Staumauern** und nun in Kehren über eine kleine Steilstufe zu einer Wiesenmulde, hier nicht auf den Gleiwitzer Höhenweg, sondern auf dem AV-Weg 718 schräg rechts aufwärts (kurze, drahtseilgesicherte Stelle) und dann in vielen Serpentin die Westflanke empor. Weiter über

versicherte Platten und bald durch unschwieriges Felsgelände rechts hinaus zum 2011 neu sanierten **Heinrich-Schwaiger-Haus**, das in exponierter Lage über dem Mooserboden thront.

↗ **1400 Hm, ↘ 900 Hm, 6–6,5 Std.*; teilweise markiert, anspruchsvolle Bergtour, stellenweise versichert; bei schneefreien Verhältnissen unschwierig, sonst evtl. mit Steigeisen. Telefonische Auskunft durch den Hüttenwirt einholen!**

Eindrucksvolle Bergtour rund ums Kapruner Tal

Die viertägige Tauerntour führt gegen den Uhrzeigersinn um das Kapruner Tal herum und eröffnet großartige Einblicke in die Gletscherwelt der Hohen Tauern. Dieser Tourentipp richtet sich an trittsichere, erfahrene Bergsteiger, die eine einmalig schöne, nahezu menschenleere Wanderung von Hütte zu Hütte suchen.



huettentrekking.de

© DAV Sektion München, 2012. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

Am folgenden Tag bietet es sich an, die Runde um einen Tag zu verlängern, über den Kaindlgrat auf das 3570 Meter hohe Große Wiesbachhorn zu steigen und eine weitere Nacht die grandiose Aussicht vom Heinrich-Schwaiger-Haus zu genießen. Eine verhältnismäßig gutmütige, jedoch prächtige Hochtour ohne Gletscherberührung.

↗ **760 Hm, ca. 5 Std.*; Felsgelände bis Schwierigkeitsgrad I, ggf. Schnee/Eis bis 35 Grad Neigung, nur bei besten Wetterverhältnissen ratsam**

3. Tag: Am dritten Tag folgt die anspruchsvollste Etappe und zugleich der Höhepunkt der Tauerntour. Diese teilweise ausgesetzte, hochalpine Überschreitung sollten Sie nur bei guten Verhältnissen und nach einem kräftigen Frühstück auf dem Heinrich-Schwaiger-Haus beginnen. Zuerst geht's zum **Stausee Mooserboden** hinab; an der Abzweigung oberhalb der Staumauer hält man sich rechts, wandert in einer langen, ebenen Querung (AV-Weg 723) über mehrere Bäche nach Norden bis zum **Hausebenrücken**. Hier geht es in Falllinie des Bauernbrachkopfes bis auf gut 2600 m in Kehren aufwärts (ca. 400 Hm; erst Rasenhang, dann splittiger Fels) und schräg links empor auf die Kammhöhe mit dem **Kempsenkopf** (3090 m), dem höchsten Punkt der Rundtour. Entlang dem Kamm führen die Markierungen abwärts zur Oberen Jägerscharte (teils versichert). Auf der Südostseite wird links abwärts eine zum Teil



plattige Rasenflanke zum Grat der Spitzbrettwand gequert (durchwegs Sicherungen). Nach dem Abstieg in die Untere Jägerscharte wandert man erst durch eine plattige Steilrinne (Schnee, Seil) in das Ochsenkar, dann über die Mattenböden der Zwinghänge in nördliche Richtung zur **Gleiwitzer Hütte**.

↗ **1050 Hm, ↘ 1620 Hm, 6–8 Std.*; teilweise markiert, hochalpine Überschreitung, teilweise ausgesetzt, stellenweise Sicherungen; nur bei guten Bedingungen!**

4. Tag: Die letzte Etappe führt von der Gleiwitzer Hütte zunächst auf dem Weg Nr. 723 noch 200 Hm hinauf zur Brandscharte und danach über grüne Almwiesen und lichten Mischwald hinunter ins Kapruner Tal. Das letzte Wegstück im Tal, von der Kapruner Gletscherbahn bis nach Kaprun (ca. 10 km), wird am besten mit dem Postbus zurückgelegt (Fahrplanauskunft Tel. 0043/(0)6542/54 44-18, www.postbus.at).

↗ **200 Hm, ↘ 1460 Hm, 4–5 Std.*; markierter Weg, unschwierig**

* Angegeben ist die Gesamtzeit ohne größere Pausen

Karten: AV-Karte 40 „Glocknergruppe“ 1:25 000 und 34/2 „Kitzbüheler Alpen“ Östliches Blatt 1:50 000

... und hier übernachten Sie:



Stützpunkt am Kitzsteinhorn:
Krefelder Hütte, 2293 m
DAV-Sektion Krefeld
Traumhafte Bergkulisse
und freier Blick auf Zell am See
Christian Strolz, Tel. 0043/6547/77 80
www.krefelderhuetten.com



Aussichtsloge am Gr. Wiesbachhorn:
Heinrich-Schwaiger-Haus, 2802 m
DAV-Sektion München
Die aussichtsreiche Hütte
am Großen Wiesbachhorn
Josef Murr, Tel. 0043/664/656 55 55
www.heinrich-schwaiger-haus.at



Gemütliche Traditionshütte:
Gleiwitzer Hütte, 2174 m
DAV-Sektion Tittmoning
Das Berghaus zwischen
Kapruner und Fuscher Tal
Sieglinde Rieser, Tel. 0043/664/929 49 89
www.gleiwitzerhuetten.at

Mit Bahn & Bus ans Ziel!

Gönnen Sie Ihrem Auto doch auch mal Urlaub!

Völlig entspannt reisen Sie per Bahn & Bus ins Kapruner Tal: Von München erreicht man zunächst mit der Bahn Wörgl oder Salzburg und steigt dort in den Zug nach Zell am See um. Der Bus 660 bringt Sie in ca. 25 Minuten von Zell am See nach Kaprun (Hst. Maiskogelbahn oder Hinterwald).



Genauere Abfahrtszeiten siehe Aushangfahrpläne
oder unter www.bahn.de und www.vvt.at

Die Bahn

VVT
Mittel auf allen Linien
VERKEHRSGESAMTHEIT

Die Vorteile einer Plus-Mitgliedschaft beim Alpenverein



Rettenungskosten
25.000,- € weltweit



Mehr Informationen erhalten Sie in den Münchner Alpenvereins-Servicestellen
www.DAVplus.de

Sicherheit auf höchstem Standard

Alpenvereinsmitglieder haben den höchsten Sicherheitsstandard durch entsprechende Ausbildung und Forschung. Umfassender Versicherungsschutz für alle Eventualitäten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alpiner Sicherheits-Service für Bergungs-, Such- und Rettungskosten weltweit in Höhe von 25.000 € sowie Heilkosten, Verlegung oder Rückholung nach Unfällen.

Hütten

25 eigene Selbstversorgerhütten speziell für die Mitglieder der Sektion. Familienbonus auf den Selbstversorgerhütten. Gemeinsam mit anderen Familien die Natur genießen. Ihre Kinder erleben gut betreut und entspannt die Bergwelt.

Umfangreiches Touren- und Ausbildungsprogramm

Unter qualifizierter Anleitung bei Grund- und Aufbaukursen lernen und erfahren Sie das Know-how für alle Bergsportarten. Bei den ersten Schritten zur alpinen Selbstständigkeit unterstützen Sie unsere Veranstaltungsleiterinnen und -leiter. Die umfangreichen Sommer- und Winterangebote werden im Oktober im Jahreskatalog »alpinprogramm« veröffentlicht.

Abteilungen & Gruppen

Zahlreiche Interessengruppen und -abteilungen sowie Ortsgruppen rund um München: Hier finden Sie Anschluss an gleichgesinnte Bergbegeisterte für gemeinsame Aktivitäten im familiären Kreis quer durch die Bandbreite des alpinen Betätigungsfeldes.

Ausrüstungsverleih & Bücherei

Alpine Ausrüstung und alpine Medien können Sie kostengünstig in 4 Servicestellen ausleihen. Umfangreiche und fundierte Beratung für die Tourenplanung inklusive!

Hüttentrekking vom Feinsten



Tourentipps für unvergessliche Hüttenwanderungen

Wir haben Ihnen eine bunte Auswahl an Tourenvorschlägen für ganz besondere Hüttenwanderungen zusammengestellt. Die Touren haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und reichen von der einfachen Familien- und Genusswanderung bis hin zur anspruchsvollen Bergtour für den erfahrenen Bergsteiger. Mit unseren Tourenvorschlägen können Sie die Touren bequem nachwandern. Und: Bei allen Touren ist eine umweltfreundliche Anreise mit Bus & Bahn möglich und im Faltblatt beschrieben. Die **kostenlosen** Tourentipps für Ihren individuellen Berggenuss erhalten Sie zum Downloaden unter:

huettentrekking.de

oder anfordern bei:

Servicestelle Hauptbahnhof (Sektion München)

(U-/S-Bahn, Tram, Bus Hauptbahnhof)
Bayerstraße 21, 5. OG, Aufgang 2
80335 München
Tel. 089/55 17 00-0, Fax 089/55 17 00-99
service@alpenverein-muenchen.de

Servicestelle Marienplatz im Sporthaus Schuster (Sektion München)

(U-/S-Bahn, Bus Marienplatz, Tiefgarage)
Rosenstraße 1–5, 5. OG, 80331 München,
Tel. 089/55 17 00-500, Fax 089/55 17 00-599
servicemarienplatz@alpenverein-muenchen.de

Servicestelle im Globetrotter (Sektion Oberland)

(S-Bahn Isartor, U-Bahn Marienplatz, Tiefgarage)
Isartorplatz 8–10, 80331 München
Tel. 089/29 07 09-0, Fax 089/29 07 09-515
service@dav-oberland.de

Servicestelle Gilching (Sektion München) im DAV Kletter- und Boulderzentrum Gilching

(S 8, Station Gilching-Argelsried)
Frühlingstraße 18, 82205 Gilching
Tel. 089/55 17 00-680, Fax 089/55 17 00-689
service@alpenverein365.de

huettentrekking.de

DAV
Deutscher Alpenverein
München & Oberland



Tauerntour

Hochalpines Erlebnis für geübte Bergsteiger
Krefelder Hütte – Heinrich-Schwaiger-Haus –
Gleiwitzer Hütte

mit Unterstützung von

schuster
www.sport-schuster.de

DAVplus.de